

## Termine in Salzgitter und Umland

MO 27. Juni

## Baddeckenstedt

Skat ohne Rauch. 18.30 Uhr  
Cafe Jendraß. Lindenstraße 6.

## Lebenstedt

Probe des Volkschors. 19.30 Uhr,  
Haus der Begegnung, Wildkamp 34.  
Timmy und die Musik in Amerika.  
Kinderkonzert, 9.30 Uhr,  
Kranich-Gymnasium, An der Wind-  
mühle 23/25.

## Liebenburg

Jüdisches Leben in Deutschland.  
Schülerdiskussion mit Lena Gorelik,  
10 Uhr, Lewer Däle, Martin-Luther-  
Str. 1.Sterne ohne Himmel - Kinder im  
Holocaust. Ausstellung, 15 bis 19 Uhr,  
Lewer Däle, Martin-Luther-Str. 1.

## Salzgitter

Bücherausleihe. 17 bis 19 Uhr,  
Ortsbücherei Thiede, Klosterweg 30.

## Salzgitter-Bad

Structuren. Ausstellung von  
Ulla Weigelt, Stadtbibliothek,  
Marktplatz 11.

DI 28. Juni

## Lebenstedt

Mobiles Impfteam. 9 bis 12 Uhr,  
Rathaus, Vorplatz,  
Joachim-Campe-Str. 6 - 8.  
Sitzung des Jugendparlaments.  
17 Uhr, Kulturscheune, Thiestr. 22.  
Wochenmarkt. 8 bis 13 Uhr,  
Chemnitzer Straße.

## Liebenburg

Sterne ohne Himmel - Kinder im  
Holocaust. Ausstellung, 15 bis 19 Uhr,  
Lewer Däle, Martin-Luther-Str. 1.

## Oelber a. w. Wege

Mobiles Impfteam. 10 bis 16 Uhr,  
Dorfgemeinschaftshaus,  
Kirchkamp 1 A.

## Salzgitter-Bad

Structuren. Ausstellung von  
Ulla Weigelt, Stadtbibliothek,  
Marktplatz 11.  
Treffen der Anonymen Alkoholiker.  
(05341) 1766640 für Erstkontakt,  
19 bis 21 Uhr, Gemeindehaus  
Mariae-Jakobi,  
Altstadtweg 6.

## Notdienste

## ÄRZTE

Allgemeiner Bereitschaftsdienst:  
Mo - Di, 19 - 7 Uhr, ☎116117.  
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:  
Mo, 20 - 22 Uhr, ☎116117.  
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:  
Mo, 20 - 22 Uhr, ☎116117.

## APOTHEKEN

Apothek am Eikel: Salzgitter-Bad,  
Helenenstr. 68/70, Mo - Di,  
8.30 - 8.30 Uhr, ☎(05341) 35761.  
Land-Apothek: Barum, Harzstr. 35,  
Mo - Di, 8.30 - 8.30 Uhr,  
☎(05341) 24872.  
Rats-Apothek: Lebenstedt,  
Chemnitzer Str. 10, So - Mo,  
8.30 - 8.30 Uhr, ☎(05341) 43649.

## NOTRUFNUMMERN

Abwasserentsorgung Störungsdienst  
☎(05341) 867510  
Beratungs- und Interventionsstelle  
bei häuslicher Gewalt  
☎(0160) 92117110  
Feuerwehr, Notfallrettung und Notarzt  
☎112  
Frauenhaus ☎(05341) 13033  
Giftnotruf Göttingen ☎(0551) 19240  
Kinder- und Jugendtelefon -  
Nummer gegen Kummer ☎116111  
Sonderhotline für Geflüchtete aus der  
Ukraine ☎(0911) 1787915  
Veranstalter Bundesagentur für Arbeit  
WEVG Entzündungsdienst - Gas, Strom,  
Wasser, Wärme ☎(05341) 841414

## Wir gratulieren

Marga Oswald aus Klein Elbe blickt  
heute auf 80. Lebensjahre zurück.

## Du bist Sklavin, Nutztier, Hure

Ein Prozess am Landgericht öffnet die Tür zu einer düsteren Parallelwelt mit entsetzlichen  
Quälereien, Gruppenvergewaltigungen, Gehirnwäsche

## Erik Westermann

Salzgitter. Exakt 100 Regeln hat Miriam A. (28) aus Salzgitter für ihr Opfer aufgestellt. Eine schlimmer als die andere. Menschenverachtende, entsetzliche Regeln. Alle 100 verlas die Schwurgerichtskammer am Braunschweiger Landgericht am vierten Tag des Horror-Prozesses um Folter, Vergewaltigungen, Zwangsprostitution und Gruppenmissbrauch in der Region. Regeln, die Zuhörern Schauer über den Rücken jagen. Dass Miriam A. die junge Frau (24) tatsächlich mit Gewalt zwang sie einzuhalten, daran bestehen kaum Zweifel.

Der Prozess öffnet die Tür zu einer düsteren Parallelwelt, einem verstörenden Kosmos entsetzlicher Quälereien, Gruppenvergewaltigungen, Gehirnwäsche. Es ist die Geschichte einer Frau aus Goslar, die offenbar zur Sexsklavin gemacht und gezielt ausgebeutet wurde. Von der eigenen Partnerin.

Die Regeln für das Opfer sind eindeutig: Sie muss tun, was ihre Freundin sagt (Regel 1), die ihre Herrin ist. Sie darf nur drei Stunden schlafen (Regel 2), muss jede Woche zwei Kilo abnehmen (Regel 4). Ihr Schlafplatz ist auf dem Boden. Ihr Körper ist ein Objekt, ihr Platz ist auf dem Boden, sie hat ihre Rolle als Sklavin, Hure und Nutztier zu akzeptieren. Sie darf nicht verhüten, nicht schwanger werden. Sie muss

Sie erwidert meine Liebe nicht – aber dazu werde ich sie schon noch bekommen.

Tagebucheintrag von Miriam A.,  
Angeklagte im Prozess vor dem  
Landgericht

für Schmerzen dankbar sein, sie hat sie verdient. An zwei Tagen pro Woche ist Dunkeltag. Stundenweise darf sie sich nur auf allen vieren fortbewegen. Wenn alles aufliegt, muss sie sagen: Ich habe alles freiwillig gemacht. Wenn ein Kunde durch ihren Tod erregt wird, hat sie auch das hinzunehmen. „Kunden“ soll sie viele gehabt haben – offenbar keinen davon freiwillig.

Bis zum Tod des Opfers kam es nicht, aber weit kann er manchmal nicht mehr entfernt gewesen sein.



Die Angeklagte Miriam A. (verpixelt) aus Salzgitter neben ihrem Verteidiger Martin Voß beim Prozessauftakt im Landgericht Braunschweig.

MORITZ FRANKENBERG / DPA

Suizid war der jungen Frau ebenfalls verboten. Dass alles aufflog, lag an ihrer eigenen Stärke – und der Hilfe eines Psychiaters aus der Klinik in Liebenburg (Kreis Goslar), der in der vorigen Woche vor Gericht aussagte. Dem Therapeuten hatte sich das Opfer im Laufe der Zeit anvertraut und sich über antrainierte Sprechverbote hinweggesetzt. Verzweifelt versuchte die 24-Jährige offenbar, sich aus der furchtbaren Umklammerung ihrer Freundin zu lösen. Zunächst sogar im Gerichtssaal: Doch als die Kammer ihre Aussagen bei der Polizei verlas, brach sie zusammen.

## Tagebuch und Filme als Beweise

Viele Beweise für den Prozess gegen ihre frühere Zimmergenossin und „Herrin“ Miriam A. sammelte die zierliche junge Frau selbst: das Tagebuch der Angeklagten. Videos der Übergriffe. Kabelbinder, Panzertape, Rasierklingen, blutige Kleidung. Ohne sie wäre das alles wohl unvorstellbar geblieben. Doch Miriam A. hat bereits gestanden – zumindest das, was man ihr in zwei Anklagen bislang zur Last legt: schwerste sexuelle Übergriffe, gefährliche Körperverletzungen bis nah an den versuchten Totschlag, Freiheitsberaubung. Maximal sechseinhalb Jahre soll die 28 Jahre

alte Frau, die in einem Industriebetrieb in Salzgitter arbeitete, dafür hinter Gitter. Weitere Anklagen gegen sie sind in Arbeit.

Über Monate hatte sich die Angeklagte ihr Opfer offenbar hörig gemacht, nutzte gezielt deren psychische Narben und Traumata.

Wie ihr das gelang, zeigte auch das Tagebuch, das das Gericht in der Vorwoche verlas. Ein kleines rotes Büchlein in der Schrift eines Mädchens, das von außen wirkt, als könnte es kein Wässerchen trüben, hinter deren Fassade jedoch abgrundtiefer Sadismus erkennbar wird.

Kennengelernt hatte sich das ungleiche Paar in der Liebenburger Psychiatrie, berichtet ein dortiger Therapeut. Miriam A. war dort mit der Diagnose Borderline-Persönlichkeitsstörung, laut einem vorläufigen Gutachten gilt sie trotzdem als schuldfähig. Ihre Zimmergenossin wurde offenbar seit der Kindheit missbraucht, erlitt vielfache Traumata, hatte Angststörungen und einen Waschzwang. Wochenlang studierte A. ihr Opfer in der Klinik. Bis ins kleinste Details, notierte Schwächen und traumatische Erlebnisse. Ihre Beobachtungen schrieb Miriam A. in ihr Büchlein: Als sie feststellt, dass ihr Opfer unter Belastung in einen tranceähnli-

chen, hilflosen Zustand verfällt und sich später nur an Bruchstücke erinnert – Fachleute sprechen vom Dissoziieren – schreibt sie: „Das könnte mir noch von Nutzen sein.“

## „BDSM-Sklavin. Keine Grenzen“

Wie eine Spinne in einem Netz belauert Miriam A. ihr Opfer, um sie dann mit klebrigen Fäden so sehr zu fesseln, dass sie nicht mehr loskommt. Ihr Tagebuch enthält eine bizarre Gedankenwelt: A. himmelt ihr Opfer an, spricht von Liebe – um sie in der ersten Nacht gezielt bewegungsunfähig zu machen und zu vergewaltigen. „Sie erwidert meine Liebe nicht – aber dazu werde ich sie schon noch bekommen.“

Doch A. scheint nicht einmal die größte Spinne im Netz zu sein: Gegen ihre Erzeuger komme sie nicht an, sagte sie dem Liebenburger Psychologen einmal. Auch die sollen sich immer wieder am Opfer vergangen haben, das ihre Tochter im Internet feilbot, wie ein Stück Fleisch mit den Worten: „BDSM-Sklavin. Keine Grenzen.“

Wie genau die Rolle der „Erzeuger“ von A. aussah? Bisher zeigen sich nur Schatten in einem düsteren Raum. Doch sie wirken bedrohlich. „Sie finden dich überall“, drohte A. dem Opfer. Der Prozess wird in der kommenden Woche fortgesetzt.

## Schützen in Lesse dürfen wieder feiern

Allerdings wird der Spaß kurzzeitig durch eine Schlägerei getrübt

## Phil-Kevin Lux-Hillebrecht

Lesse. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause startete am Freitagabend in Lesse eines der größten Schützenfeste in Salzgitter mit dem traditionellen Fasanstich. Die Stimmung war ausgelassen.

Allerdings wurde die in der Nacht zum Sonntag gegen 0.30 Uhr durch eine Schlägerei getrübt. Beteiligt waren nach Angaben der Polizei Salzgitter mindestens sieben Personen. Drei von ihnen seien leicht verletzt worden.

Pressewart Martin Suchon sprach auf Nachfrage von einer „kleinen Reiberei“, die der kleine vereinseigene Wachdienst gemeinsam mit der Polizei schnell unter



Die Schützen in Lesse feierten nach einer Corona-Pause nun wieder ihr Schützenfest.

PRIVAT

Kontrolle gehabt habe. Dem Fest habe dies jedoch keinen bleibenden Schaden zugefügt.

So gab es denn auch Livemusik

im Festzelt, aber auch einen Autoscooter. Vor allem geht es beim Schützenfest um die Gemeinschaft sowie die Ernennung der besten

## Corona-Zahlen

Die Corona-Inzidenz im Stadtgebiet Salzgitter lag nach Angaben des Robert-Koch-Instituts (RKI) am Samstag bei 797,2. Sie stieg damit um 58,7. Damit verzeichnet die Stadt seit 21. Juni täglich steigende Werte. Aktuell infiziert sind 236 Salzgitteraner (+123). Seit Beginn der Pandemie haben sich nach Angaben des städtischen Gesundheitsamtes 36.232 Menschen im Stadtgebiet mit dem Virus angesteckt. 170 Salzgitteraner sind im Zusammenhang mit der Pandemie gestorben.

Das Impfzentrum an der Hans-Birnbaum-Straße hat am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 16.30 Uhr und am Mittwoch von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Aufgrund freier Kapazitäten ist eine Terminvereinbarung nicht nötig.

Der Impfbus ist heute nicht unterwegs.

## Telefon-Tipps

Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung

Ortsgespräche<sup>1)</sup>

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,95
9-18	01067	LineCall	0,95
	01078	3U	1,14
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,95

<sup>1)</sup> Ortsgespräche sind nur Gespräche zwischen Telefon-Anschlüssen mit der gleichen Ortsvorwahl. Allerdings stellen einige Anbieter, wie 01058 u. 01081, ihren Service nicht in allen Regionen zur Verfügung.

## Ferngespräche (Inland)

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7-8	01017	Discount Tele.	0,51
	01078	3U	0,59
8-9	01078	3U	0,59
	01017	Discount Tele.	0,63
9-18	01017	Discount Tele.	0,63
	010088	010088	0,71
18-24	01017	Discount Tele.	0,51
	01078	3U	0,59

Alle Angebote mit Tarifsangabe und mindestens im Minutentakt.  
Stand: 26.06.22.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle: www.telstarf.de

## Wetterhistorie

Das Wetter am Freitag:  
Höchsttemperatur: 27,6 Grad  
Tiefsttemperatur: 18,2 Grad  
Niederschlag: 0,4 l/qm  
Sonnenstunden: 8,1 Std.Das Wetter am Samstag:  
Höchsttemperatur: 28,7 Grad  
Tiefsttemperatur: 16,7 Grad  
Niederschlag: 0,0 l/qm  
Sonnenstunden: 7,9 Std.Heute vor einem Jahr:  
Höchsttemperatur: 26,7 Grad  
Tiefsttemperatur: 12,2 GradRekorde in Salzgitter:  
Höchstwert: 32,5 Grad (1976)  
Tiefstwert: 8,3 Grad (1962)

## Redaktion Salzgitter

Telefon: 0 53 41/40 96 40  
Fax: 0 53 41/40 96 39  
Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an: redaktion.sz@funkemedien.de  
Lokalsport: lokalsport.sz@funkemedien.de  
Sie finden uns im Internet: www.salzgitter-zeitung.de  
www.facebook.com/salzgitterzeitung.funkeHaben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? 0800/0 77 11 88 20 \*  
Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? 0800/077 11 88 21 \*  
Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? 05 31/166 06  
E-Mail: vertrieb-bzv@funkemedien.de

Online-Servicecenter: https://aboservice.salzgitterzeitung.de (\*kostenlos)